

## Schriftenschau

BEAMAN, Mark, & Steve WILLE (2007): Handbuch der Vogelbestimmung – Europa und Westpaläarkt. (ISBN 978-3-8001-5494-4). 17,5 x 25 cm, 869 S., Farbabbildungen, Festeinband; Verlag Eugen Ulmer / Stuttgart; Preis: 24,80 €.

Das Handbuch beschreibt sämtliche in der Westpaläarkt vorkommenden Vogelarten einschließlich der Zugvögel und Gäste. Mit (nach eigenen Angaben) rund 8000 farbigen Einzelzeichnungen werden dabei die unterschiedlichen Federkleider von annähernd 850 verschiedenen Vogelarten dargestellt. Davon sind etwa 600 Arten Brutvögel, deren Verbreitung innerhalb der Westpaläarkt in einem Kartenausschnitt gezeigt wird, wie üblich dreifarbig zur Differenzierung von „ganzjährig“ (grün), „Sommervogel“ (gelb) und „Wintergast“ (blau). Der beschreibende Text zu den Arten ist jeweils in die Abschnitte „Bestimmung“, „Kleider“, „Stimme“ und „Status/Lebensraum“ gegliedert, wobei je nach Bedarf auch noch „Taxonomie“ und „Geographische Variation“ berücksichtigt wurden. Die ansehnlichen Abbildungen – von den bekannten Illustratoren Hilary BURN, Martin ELLIOTT, Allan HARRIS, Peter HAYMAN, Laurel TUCKER und Dan ZETTERSTRÖM – wurden schließlich in mehreren Tafel-Blöcken zusammengefasst, sind also nicht unmittelbar neben den Arttexten. Beim vorliegenden Rezensionsexemplar sind leider einige der Farbtafeln (Rohrsänger, Spötter, Laubsänger, Grasmücken) viel zu blass. Dass dies möglicherweise nur eine Ausnahme ist, zeigte ein Blick in ein anderes Buch-Exemplar, doch lebt ein Bestimmungsbuch nun einmal von der Qualität seiner Abbildungen.

Sinnvollerweise steht jeweils am Anfang der Artbeschreibung eine Größenangabe, wobei die Körperlänge (L) und bei fast allen Nonpasseriformes auch die Flügelspannweite (Sp) in cm angeführt werden. Die Maße für die Körperlängen sind der Literatur (insbesondere dem „BWP“ - CRAMP & SIMMONS 1977-1994) entnommen und „beruhen auf Maßen von Museumsbälgen“, was nicht unproblematisch ist. Obwohl die Quelle für die Flügelspannweiten nicht ausdrücklich angegeben wurden, dürften sie ebenfalls aus dem Schrifttum stammen, etliche Angaben wohl aus der „Concise Edition“ des BWP (SNOW & PERRINS 1998). Die in der Einführung gebotene Erläuterung: „Die Angabe der Spannweite (die Entfernung zwischen den Flügelspitzen bei vollkommen ausgebreiteten Flügeln) ist bei den meisten Arten notwendigerweise nur als Schätzwert anzusehen, da Museumsbälge ja nicht ausgestreckt werden können und exakte Maßangaben von lebenden Vögeln bisher noch in zu kleiner Zahl verfügbar sind“, weist darauf hin, dass eine gewisse Vorsicht geboten ist. In der Tat weichen einige dieser Maßangaben wirklich von vorliegenden Messungen an toten Vögeln (z.B. im Museum Heineanum) ab. Als Beispiele seien lediglich diese genannt: Weißstorch angegeben 175-195 cm (eigene Messungen: 191-218 cm), Schwarzstorch 165-180 cm (192-198 cm), Rotmilan 155-180 cm (150-162 cm), Grünspecht 40-42 cm (50-54 cm), Mittelspecht 33-34 cm (38-40 cm), Schwarzspecht 64-68 cm (72-74 cm). Für die Sperlingsvögel fehlen Angaben zur Flügelspannweite, doch gerade für eine vergleichende Bestimmungshilfe wären solche Maße hier von häufigen Arten (z.B. Blaumeise, Haussperling, Amsel, Rabenkrähe) sehr angebracht.

Der Wert des Buches liegt insgesamt jedoch in der Fülle der Angaben und der Vollständigkeit der aufgenommenen Arten in einem einzigen Buch. Es dient so zur schnellen Information und Orientierung zu Hause, denn wegen seines Gewichts und Umfangs ist es nicht als „Feldführer“ geeignet (und wohl auch nicht so konzipiert). Als gutes Nachschlagewerk lohnt sich also die Anschaffung für den Bücherschrank allemal, und der äußerst günstige Preis dürfte dazu auch noch ermuntern.

B. Nicolai

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Schriftenschau 28](#)